

## KINO & CAFÉ AM UFER

Filme für Herz, Geist und Seele.



**JANUAR 2008**

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit Titelmotiven von Tanja Fügener / [www.fotostudio-fuegener.de](http://www.fotostudio-fuegener.de)

## KINO & CAFÉ AM UFER

Uferstraße 12

13357 Berlin-Wedding

Fon: 030. 46 50 71 39

[info@kino-am-ufer.de](mailto:info@kino-am-ufer.de)

[www.kino-am-ufer.de](http://www.kino-am-ufer.de)

Bus M27 Brunnenplatz  
U Nauener Platz + Pankstraße  
S Humboldthain + Wedding

**immer**

mittwochs bis sonntags; 18 + 20.30 Uhr  
6 Euro / 4 Euro ermäßigt



### Zum Monatsprogramm des **KINO & CAFÉ AM UFER** im **JANUAR 2008**

Für uns ist der Januar ein Monat des Innehaltens und der Rückschau. Am 5. Januar 2008 feiert das KINO & CAFE AM UFER seinen ersten Geburtstag. Zu diesem Zeitpunkt wird unser Kino wegen einiger Bauarbeiten allerdings noch geschlossen sein.

Wir beginnen das zweite Jahr des ersten spirituellen Kinos in Deutschland, indem wir die Filme des Jahres 2007 noch einmal Revue passieren lassen, zu denen die meisten BesucherInnen kamen. [Die "Saaner Gespräche" von Krishnamurti sowie "Osho: Freiheit ist Deine Natur" bleiben – als uneinholbare Spitzenreiter – dabei außen vor, ebenso die Filme des Dezember-Programms.] Die "**BELIEBTESTEN SPIRITUELLEN FILME 2007**" mögen auch als kleine Einstiegshilfe für diejenigen unter Ihnen dienen, die bislang noch nicht bei uns waren, aber immer schon mal kommen wollten.

Welche Filme interessierten unser Publikum im Jahr 2007 am meisten? **AUGENBLICK**, **JENSEITS VON TIBET** und **BUDDHA BEGEGNEN** – drei der vier beliebtesten Filme leben von der Faszination östlicher, insbesondere der buddhistischen Spiritualität. Alle drei sind Brückenschläge von Hier nach Dort, Vermittlungsversuche. Offenbar will man einerseits wissen, was etwa von Buddha noch realiter vorhanden ist ("Buddha begegnen"), vor allem aber scheint zu interessieren, wie es Menschen wie uns ergeht, wenn sie sich einlassen und das Mitgebrachte hier zu integrieren versuchen ("Augenblick", "Jenseits von Tibet" auf Platz 1 und 2 unserer Beliebtheitsskala).

Geht Buddhismus in unseren Kopf? Passt überhaupt etwas Neues, Anderes, Heilsameres in unser Hirn? Wie beweglich, wie anpassungsfähig sind wir überhaupt? Als hätte er auf diese Fragen nur gewartet, war **GERALD HÜTHER** zur Stelle mit **BRAINWASH – EINFÜHRUNG IN DIE NEUROBIOLOGIE**: Platz 3 auf unserer Beliebtheitsskala. Dass ausgerechnet ein Neurobiologe das Publikum eines spirituellen Kinos entzücken würde! Dass wir nach erst einem Jahr ein intellektuell und spirituell so wagemutiges, genuin neugieriges Publikum gewonnen haben, macht uns glücklich. Und falls Sie noch nicht bei uns waren – kommen Sie dazu. Mit den "beliebtesten spirituellen Filmen 2007" können Sie nichts falsch machen.



**DO 10.01. – SO 13.01. / 18.00 Uhr**  
**DO 24.01. – SO 27.01. / 20.30 Uhr**

### **AUGENBLICK**

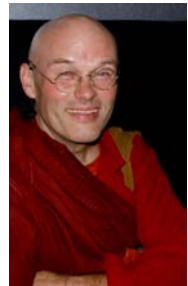
Ein autobiographischer Essay von Doris Dörrie und Werner Penzel.  
Mit Doris Dörrie, Sogyal Rinpoche, Thich Nhat Hanh.  
D 1997. 59 min. DVD bei NIRWANA VISION

Der persönlichste Film von Doris Dörrie, der erfolgreichsten Filmemacherin Deutschlands: wie sie durch den Tod ihres Lebensgefährten und Kameramanns Helge Weindler aus der Bahn geworfen wird, zum Buddhismus findet und dabei zugleich ihre eigenen christlichen Wurzeln wieder berührt. In ihrem Film, der Brief und Tagebuch, Road-Movie und Liebesfilm zugleich ist, erzählt Doris Dörrie von der Zuverlässigkeit der Vergänglichkeit, vom Loslassen und ihrer ganz persönlichen Entwicklung zur "grenzenlosen Optimistin".

... und als Vorfilm: **FLIESSEN LERNEN**

### **BEOBACHTUNGEN BEI EINEM SCHWEIGESEMINAR**

Mit Bhante Panyasara. Buch: Katja Uhlenbrok, Harald-Alexander Korp.  
R: Harald-Alexander Korp. D 2006. 35 min.



Auf einem kleinen verlassenen Bauernhof im winterlichen Mecklenburg-Vorpommern treffen sich sieben Menschen, um gemeinsam zehn Tage lang zu meditieren. Unter der Anleitung des buddhistischen Mönches Bhante Panyasara sollen die Energien zum Fließen gebracht, mehr Achtsamkeit und Zufriedenheit entwickelt werden. Der Tagesablauf ist klar vorgegeben und verlangt den Teilnehmern einiges ab: von frühmorgens bis abends wird meditiert, fast die gesamte Zeit geschwiegen. Der Film zeigt die TeilnehmerInnen am Ende des Seminars und fragt nach ihren Erfahrungen.

**DO 10.01. – SO 13.01. / 20.30 Uhr**  
**DO 31.01. – SO 03.02. / 18.00 Uhr**

### **JENSEITS VON TIBET**

Ein dokumentarischer Liebesfilm von Solveig Klassen.  
Mit Santra Oxyd, Ngawang Gelek, Tara Herbener.  
D 2000. 88 min. OF mit dt. Untertiteln

**Bayerischer Dokumentarfilmpreis 2001**



JENSEITS VON TIBET erzählt die Liebesgeschichte zwischen der deutschen Punkmusikerin SANTRRA OXYD und dem tibetischen Lama NGAWANG GELEK, die von Indien zum Bodensee und von Berlin bis aufs Dach der Welt führt.



**DO 17.01. – SO 20.01. / 20.30 Uhr**  
**DO 24.01. – SO 27.01. / 18.00 Uhr**

### **BUDDHA BEGEGNEN**

**AN DEN HEILIGEN ORTEN IN NEPAL UND INDIEN**

Ein Film von Gunnar Walther. D 2005. 70 min.

Der Film zeigt die Pilgerreise eines tibetischen Mönches zu den acht heiligen Stätten des Buddhismus, an denen der historische Buddha gelebt und gewirkt hat – zugleich werden die Lebensgeschichte des Buddha und zentrale Aussagen seiner Lehre verständlich dargelegt. Mit beeindruckenden Aufnahmen aus Nepal und Indien entsteht ein lebendiges Bild des heutigen Buddhismus. "Grandios gefilmt, kommen viele Einstellungen einem Gemälde gleich." (Ursache & Wirkung)

**DO 17.01. – SO 20.01. / 18.00 Uhr**  
**DO 31.01. – SO 03.02. / 20.30 Uhr**

**GERALD HÜTHER:**  
**WOHIN, WESHALB, WOFÜR?**

ÜBER DIE BEDEUTUNG INNERER LEITBILDER  
UND ORIENTIERUNGEN FÜR DIE NUTZUNG UND  
STRUKTURIERUNG DES MENSCHLICHEN GEHIRNS

Live-Mitschnitt eines Vortrags auf dem  
Salzburger Kongress "Dem Sinn Leben geben".  
A 2005. 98 min. DVD bei Auditorium Netzwerk



**BRAINWASH:**  
**EINFÜHRUNG IN DIE NEUROBIOLOGIE**

Live-Mitschnitt eines Seminars in Sankt Gallen. CH 2006.  
3 Teile. insg. 216 min. DVD bei Auditorium Netzwerk.

**Teil 1 / 76 min.** Nutzungsabhängige Strukturierung des Gehirns  
Verankerung von Erfahrung  
Herausformung neuronaler Muster

**Teil 2 / 68 min.** Veränderungsmöglichkeiten im erwachsenen Hirn  
Bedeutung emotionaler Aktivitäten

**Teil 3 / 72 min.** Ressourcenstärkung  
Unterstützung von Umbauprozessen  
Therapeutische und pädagogische Implikationen  
Fragen & Antworten

Dank der modernen Hirnforschung wissen wir, dass das menschliche Gehirn lebenslang veränderbar, ausbaubar, anpassungsfähig ist. Und trotzdem geraten wir immer wieder in die gleichen, eingefahrenen Denkmuster. Wie müssten wir mit unserem Gehirn umgehen, damit die in ihm angelegten Möglichkeiten sich entfalten können?

Es ist hochspannend, den Neurobiologen Gerald Hüther dabei zu erleben, wie er die jüngsten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Hirnforschung vorträgt. Anschaulich, nachvollziehbar und nicht einen Moment langweilig zeigt er, wie jeder seine Ressourcen besser nutzen kann und die Lust am Gestalten und Mitdenken wieder entdeckt.

Lassen Sie sich von der trockenen Anmutung der Titel nicht abschrecken. Obwohl es die Vorträge von Gerald Hüther in sich haben, langweilt er uns keinen Moment mit Experten-Latein oder eintöniger Statistik. Viel zu selten werden Ergebnisse aus der Forschung so klar und konkret bedeutsam für unsere unmittelbaren Lebenszusammenhänge dargestellt.

DO 17.01. / 18.00 Uhr **Wohin, weshalb, wofür?** [98 min.]

FR 18.01. / 18.00 Uhr **Brainwash / Teil 1** [76 min.]

SA 19.01. / 18.00 Uhr **Brainwash / Teil 2** [68 min.]

SO 20.01 / 18.00 Uhr **Brainwash / Teil 3** [72 min.]

DO 31.01. / 20.30 Uhr **Wohin, weshalb, wofür?** [98 min.]

FR 01.02. / 20.30 Uhr **Brainwash / Teil 1** [76 min.]

SA 02.02. / 20.30 Uhr **Brainwash / Teil 2** [68 min.]

SO 03.02. / 20.30 Uhr **Brainwash / Teil 3** [72 min.]

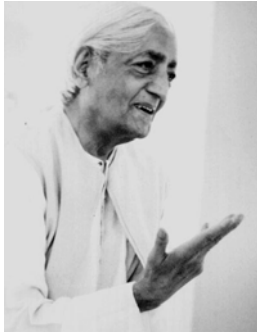
## immer MITTWOCHS

Nach dem über Monate anhaltenden Erfolg der "Saaner Gespräche" von 1980 zeigen wir nun den drei Jahre später aufgezeichneten Zyklus der "Brockwood-Vorträge" des großen indischen Denkers Jiddu Krishnamurti.

Weiterhin um 20.30 Uhr zeigen wir abwechselnd die zwei Vorträge "Das Größte ist die Liebe" sowie "Karma und Wiedergeburt" der deutschen Theravada-Nonne Ayya Khema.

**18.00 UHR**

**KRISHNAMURTI *live***



### **BROCKWOOD VORTRÄGE**

Live-Mitschnitt Auditorium Netzwerk. 6 Teile. englisch/deutsch. GB 1983.

**Teil 1:** Wie kann das Gehirn sich selbst transformieren?

**Teil 2:** Der menschliche Verstand kann nur frei sein, wenn Frieden herrscht

**Teil 3:** Freiheit vom Selbst

**Teil 4:** Was für eine Art Gehirn ist nötig für die Meditation?

**Teil 5:** Fragen & Antworten I: Woher wissen wir, dass Du die Wahrheit sagst? Könnten wir überhaupt funktionieren ohne Verlangen? Was machen wir mit unseren Gedanken, wenn sie nicht kommen? Was ist der Unterschied zwischen dem Verlangen, etwas zu kaufen und der Suche nach Wahrheit? Gibt es eine andere Lösung für Eifersucht und

Misstrauen, als sich selbst zu isolieren? Wenn ich verstanden habe, was eine Gewohnheit ist, wie kann ich mich davon befreien?

**Teil 6:** Fragen & Antworten II: Ist Gewahrsein jenseits von Zeit? Was ist die Beziehung zwischen Bewusstsein, Verstand, Gehirn und Gedanken? Warum ermutigst Du die Menschen nicht zu Gruppendiskussionen? Wie soll man das Problem des Lebensunterhalts angehen? Du sagst sehr wenig über das Gesetz. Was ist das?

**20.30 UHR**

**AYYA KHEMA: DAS GRÖßTE IST DIE LIEBE**



Live-Mitschnitt von Auditorium Netzwerk. D 1995. 126 min. [mit kurzer Pause]

Wenn Ayya Khema (1923–1997), viele Jahre lang die bekannteste und einflussreichste Buddhistin in Deutschland, die bedingungslos sich verströmende Liebe beschreibt, durch die wir "heil" und damit "heilig" werden können, zitiert sie vor allem christliche MystikerInnen wie Theresa von Avila und Meister Eckhart. Aber die Technik, die sie empfiehlt, stammt aus dem Buddhismus: Wir sollen uns vorstellen, dass jede und jeder schon einmal unsere Tochter, unser Sohn war – in einem unserer zahllosen früheren Leben.

**AYYA KHEMA: KARMA UND WIEDERGEBOURT**

Live-Mitschnitt von Auditorium Netzwerk. D 1997. 85 min.

In ihrem letzten Vortrag – gehalten am 4. Oktober 1997, einen Monat vor ihrem Tod, in dem von ihr geleitetes Meditationszentrum "Buddha-Haus" in Uttenbühl / Oberbayern – spricht Ayya Khema über Karma und Wiedergeburt: in einfachen, klaren Worten, von langjähriger Erfahrung getränkt und doch beiläufig, heiter, so leicht, als wäre der Tod tatsächlich nichts Schlimmes.

**MI 09.01.**

18.00 Uhr **Krishnamurti: Wie kann das Gehirn sich selbst transformieren?** Teil 1 [68 min.]

20.30 Uhr **Ayya Khema: Karma und Wiedergeburt** [85 min.]

**MI 16.01.**

18.00 Uhr **Krishnamurti: Der menschliche Verstand kann nur frei sein, wenn Frieden herrscht** Teil 2 [75 min.]

20.30 Uhr **Ayya Khema: Das Größte ist die Liebe** [126 min. / mit kurzer Pause]

**MI 23.01.**

18.00 Uhr **Krishnamurti: Freiheit vom Selbst** Teil 3 [70 min.]

20.30 Uhr **Ayya Khema: Karma und Wiedergeburt** [85 min.]

**MI 30.01.**

18.00 Uhr **Krishnamurti: Was für eine Art Gehirn ist nötig für die Meditation?** Teil 4 [69 min.]

20.30 Uhr **Ayya Khema: Das Größte ist die Liebe** [126 min. / mit kurzer Pause]



## LIVE IM KINO & CAFÉ AM UFER



**SONNTAG, 13. Januar 2008 / 11.30 Uhr**

### **6. SONNTAGSMATINEE DER FILMFREUNDE AM UFER e.V.**

mit **MUSIK, WEDDING EAT ART & SNEAK PREVIEW**

[Eintritt frei – Spende erbeten]

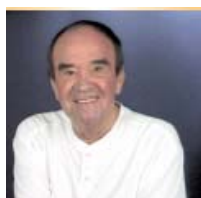


**DIENSTAG, 15. Januar 2008 / 18 Uhr**

### **GEISTESTRAINING DURCH ACHTSAMKEIT**

VORTRAG von **BHANTE PANYASARA**

[Eintritt frei – Spende erbeten / Infos unter 0179 – 892 40 41]



**DIENSTAG, 22. Januar 2008 / 18 Uhr**

### **EIN KURS IN WUNDERN – WAS IST EIN KURS IN WUNDERN?**

Filmvorführung + Gespräch

Eine Veranstaltung der **ENDEAVOR ACADEMY e.V.**

[Eintritt frei – Spende erbeten / Infos unter 03 38 39 – 609 01]



**SONNTAG, 27. Januar 2008 / 12 Uhr**

### **HEUTE – ZWISCHEN GESTERN UND MORGEN LIEDER UND TEXTE VON KURT TUCHOLSKY**

vorgetragen von **HELUS HERCYGIER**,  
begleitet am Klavier von **ALEXANDRA GOTTHARDT**

[Eintritt: 6 Euro / 4 Euro ermäßigt]



**DIENSTAG, 29. Januar 2008 / 18 Uhr**

### **SELBSTVERSTÄNDLICH NEUGIERIG:**

[Vortragsreihe, gestaltet und begleitet von Rahel R. Mann]

### **HYPNOSE – DAS UNBEWUßTE ALS HELFER**

Vortrag mit kurzer Farb-Trance von **ANGELA WIDDELMANN**

[Eintritt: 6 Euro / 4 Euro ermäßigt]



**DIENSTAG, 29. Januar 2008 / 20 Uhr**

### **FILM + VORTRAG ÜBER MAITREYA**

Eine Veranstaltung von **SHARE INTERNATIONAL – GRUPPE BERLIN.**

[Eintritt frei. Infos unter: 030-25 58 17 33]